

Erstellt von Stephan Reisigl im Herbst 2010 (i.A. der Strv. Musikwissenschaft)

Grundlagen der Allgemeinen Musiklehre

Intervalle

Diatonische Intervalle (einfache Intervalle): Alle Intervalle, die in einer Dur-Skala vorkommen

Reine Intervalle				Große Intervalle			
Prim	Quart	Quint	Oktav	Sekund	Terz	Sext	Septim
1	4	5	8	2	3	6	7
Kleine Intervalle							
Sekund	Terz	Sext	Septim	übermäßige Quart	verminderte Quint		
2	3	6	7	"Tritonus"	v5		
				ü4			

Jedes Intervall kann komplementär verändert werden (Komplementärintervalle)

Einer der Töne wird in Stimmkreuzung um eine Oktave transponiert:
 So ergibt sich das Komplementärintervall. Aus groß wird klein u. umgekehrt. Rein bleibt rein.
 Verm. wird überm.

Quart Quint	Prim Oktav	gr.Sekund kl.Septim	gr.Terz kl.Sext
r.Quint r.Quart	gr.Sext kl.Terz	gr.Sept kl.Sekund	überm.Quart verm.Quint

Jedes Intervall wird aufgrund seines Klangeindrucks bewertet

Konsonanzen

Vollkommene Konsonanzen
 (Einklang, Oktav, Quint)

1 8 5

Unvollkommene Konsonanzen
 (alle Terzen und Sexten)

g3 g6 k3 k6

Dissonanzen

(Alle Sekunden, Septen, überm. Quart,
 verm. Quint)

g2 k7 k2 g7 ü4 v5

Sonderfall Quart

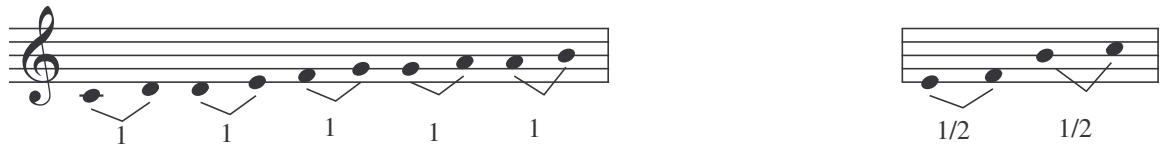
1. Im 2-stimmigen Satz **dissonant**.

2. Wenn die Bassstimme an der Quart beteiligt ist, ebenso **dissonant**.

Ab dem 3-stimmigen Satz **konsonant**, wenn die Bassstimme nicht an der Quartbildung beteiligt ist.

Eine Möglichkeit der Intervallbestimmung (Intervallgattungen aus diaton. Sicht)

2 Intervalldistancen sind die Grundlage der heptatonischen Diatonik: der Ganzton und der (diatonische) Halbton. Eine diatonisch in 7 Teile geteilte Oktav besteht also aus 5 Ganzton und 2 Halbtonschritten.



Position der Ganztonschritte auf der vorzeichenlosen Stammtonereihe

Halbtonschritte

Diatonische Möglichkeiten der Bestimmung diatonischer Intervalle (jede Intervallkombination ist diatonisch)

1 Schritt

K. Sekund	G. Sekund	K. Terz	G. Terz
1/2	1	1/2 + 1	1 + 1

3 Schritte

Quart 2x1 + 1/2

1 + 1 + 1/2

4 Schritte

Quint 3x1 + 1/2

1 + 1 + 1/2 + 1

5 Schritte

K. Sext 3x1 + 1/2 + 1/2

1/2 + 1 + 1 + 1/2

5 Schritte

G. Sext 4x1 + 1/2

6 Schritte

K. Sept 4x1 + 1/2 + 1/2

6 Schritte

G. Sept 5x1 + 1/2

Ü. Quart 3x1	V. Quint 2x1 + 1/2 + 1/2
3 Schritte	4 Schritte

Chromatische (abgeleitete Intervalle)

Ein **chromatisches (oder abgeleitetes) Intervall** entsteht grundsätzlich durch Alteration eines diatonischen Intervalls (= einer der beiden Töne (oder beide)) wird um einen Halbton erhöht oder erniedrigt, wobei die am Intervall beteiligten diatonischen Stufen dieselben bleiben. Man kann also nach der oben beschriebenen Methode (1) die diatonischen Schritte zählen (2) und dann den chromatischen Halbton, der erhöhend oder erniedrigend wirkt.

g2 ü2 r4 v4 v4 diü4 r5 ü5 k3 v3

g6 ü6 k7 v7 8 v8

doppelt übermäßige Quart

Enharmonische Verwechslung

Jedes (chromatische) abgeleitete Intervall ist klanglich mit einem diatonischen (einfachen) identisch und nur aus dem Zusammenhang oder der Notation zu bestimmen!

k.Terz ü. Sekund k. Sext ü. Quint g. Sext v. Septim v. Septim g.Sext v. Septim

Zusammengesetzte Intervalle

kNon gNon kDezim gDezim rUndezim üUndezim rDuodezim Tredezim Oktav+Septim Doppeloktav

Übungen:

Bestimmen Sie folgende Intervalle!

1

Notieren Sie die angegebenen Intervalle (der zu ergänzende Ton ist über dem gegebenen zu schreiben)!

2

g6 g3 k3 ü4 g7 r5 k6 ü2

Notieren Sie die angegebenen Intervalle (der zu ergänzende Ton ist unter dem gegebenen zu schreiben)!

3

g7 g3 ü4 v7 ü5 ü2 k6 k7 k2

Notieren Sie das jeweilige Komplementärintervall und benennen Sie beide Intervalle!

4

1. Welche der folgenden Intervalle sind diatonisch?
2. Zeichnen Sie die diatonischen Ganz- und Halbtöne ein? (Zumindest 2 Möglichkeiten)!
3. Ist das Intervall konsonant oder dissonant?
4. Notieren Sie die Umkehrung des jeweiligen Intervalls (= Komplementärintervall)!

5

r5, diatonisch,
konsonant,

Bilden Sie durch enharmonische Verwechslung die angegebenen Intervalle!

ü2 ü5 g6 ü6 k3

1. Bilden Sie durch enharmonische Verwechslung ein jeweils gleichklingendes Intervall!
2. Benennen Sie beide Intervalle!
3. Welche Intervalle sind Konsonanzen, Dissonanzen?

7

Transponieren Sie folgende Intervalle!

8

1. Transponieren Sie folgende Intervalle!
2. Bilden Sie nach der Transposition das entsprechende Komplementärintervall (Umkehrung)!

9

k3 nach unten k2 nach oben g2 nach oben ü4 nach oben

Transponieren Sie folgende bekannte Melodie nach B-Dur (im Violinschlüssel, höher)!

10

Setzen Sie vor das folgende bekannte Lied die korrekte Vorzeichnung (Tonart)!
(Es gibt zwei Möglichkeiten).

11a

11b

Tonarten und Tongeschlechter

C- Dur **Parallele Molltonart** (dieselbe Anzahl von Vorzeichen)

a-Moll-harmonisch melodisch "natürlich"

C-Dur **Varianttonart** (derselbe Grundton, verschiedene Vorzeichen, 3 Quintenzirkelgrade nach B)

c-Moll-harmonisch melodisch "natürlich"

Übungen

Bilden Sie aus dem angegebenen Tonmaterial die passende heptatonische (siebentönige) Skala! (Dur, harmon. oder melod. Moll) Nb.: Da bei Dur automatisch auch das "natürliche Moll" geht, muss diese Skala nicht extra ausgeführt werden).

Der Grundton soll aus dem Materialreservoir direkt übernommen werden (untransponiert)!

Die Oktav soll ergänzt werden!

1

Notieren Sie die angegebenen Skalen!

<p>2</p> <p>Dur</p>	<p>harm. Moll</p>
<p>Dur</p>	<p>Moll nat.</p>
<p>Moll harm.</p>	<p>Dur</p>
<p>Moll melod.</p>	<p>Dur</p>

Setzen Sie die den Angaben entsprechenden Vorzeichen und notieren Sie die Skala!

<p>3</p> <p>As-Dur</p>	<p>d-Moll harm.</p>	<p>f-Moll melod.</p>
<p>Fis-Dur</p>	<p>cis-Moll harm.</p>	<p>b-Moll harm.</p>

Die parallele Molltonart (melod.)
von Es-Dur!



Die Varianttonart von G-Dur
melod.!



Die parallele Durtonart von
fis-Moll!



Die Varianttonart es-Moll!



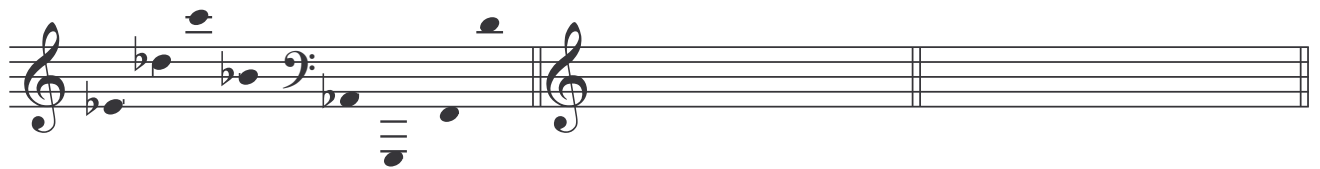
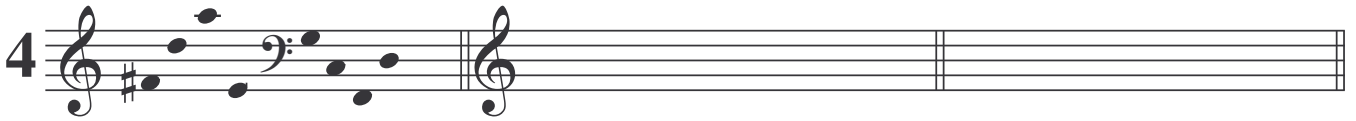
Die parallele Dur-Tonart von
h-Moll!



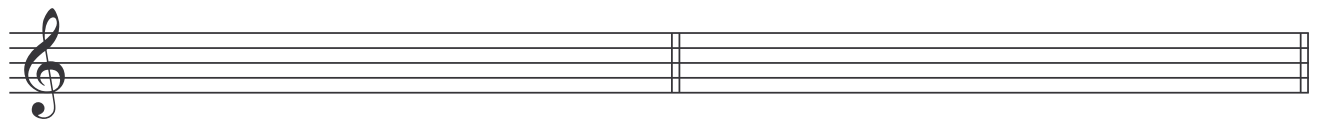
Die parallele Molltonart (harm.)
von H-Dur!



Bilden Sie mit den gegebenen 8 Tönen 2 mögliche Skalen!
In welchem Verwandtschaftsverhältnis stehen die Skalen!

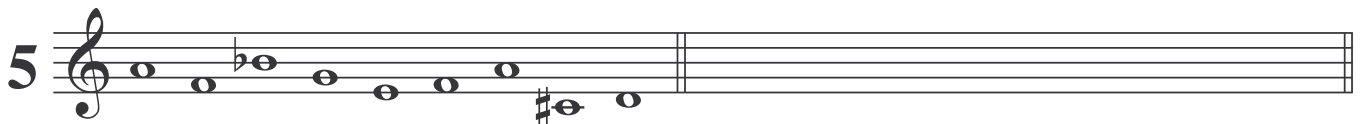


3 Skalen sind zu bilden!



In welcher Tonart stehen die folgenden Melodien?

Transponieren Sie die Melodie eine Quart nach oben!



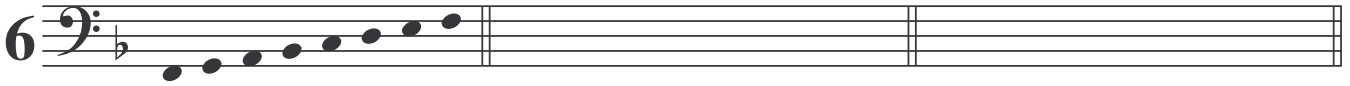
Transponieren Sie die Melodie nach H!



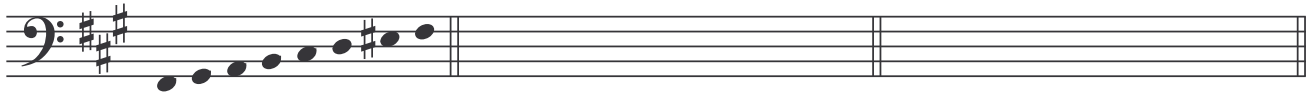
Transponieren Sie die Melodie nach F!



Notieren Sie: die parallele Molltonart (harm.)! Die Varianttonart (melod.)!

6 

Die parallele Durtonart! Die Varianttonart!

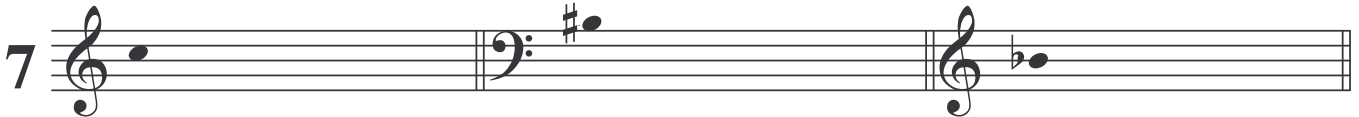


C = Leitton:

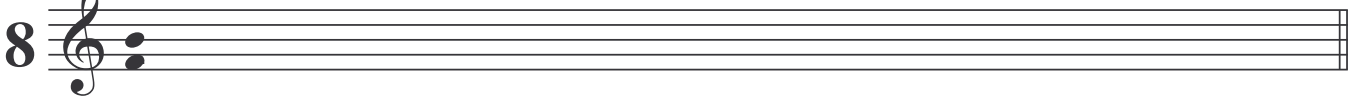
Bilden Sie die Dur-Skala dazu!

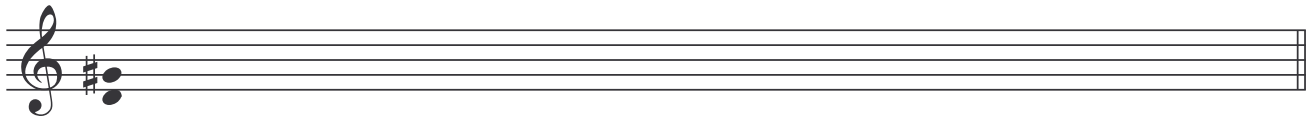
His = Leitton, harm-Moll!

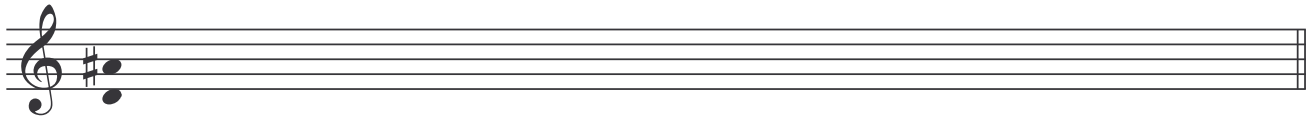
B = Sext, harm Moll!

7 

In welchen Dur- oder Moll-Skalen kommt das folgende Intervall vor?

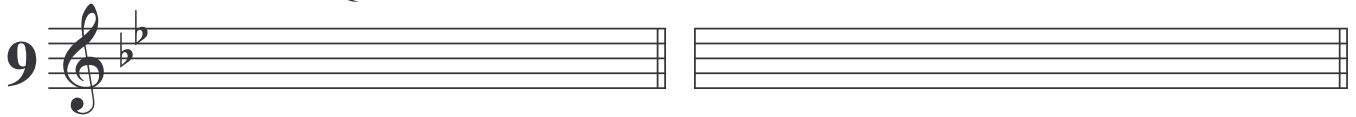
8 





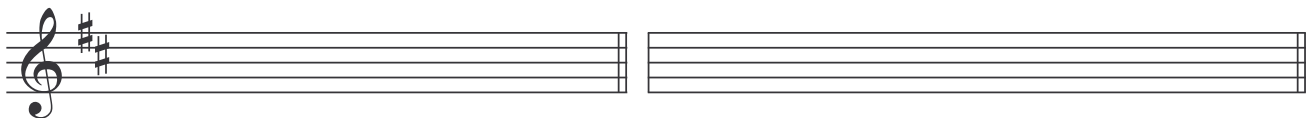
Bilden Sie alle r. Quinten dieser Dur-Tonart!

Alle r. Quinten dieser harm. Moll-Tonart!

9 

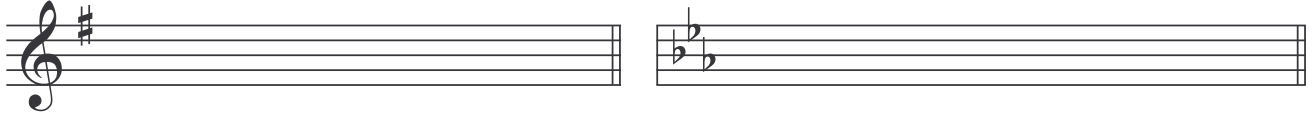
Alle g. Terzen dieser Dur-Tonart!

Alle r. Quinten dieser nat. Moll-Tonart!



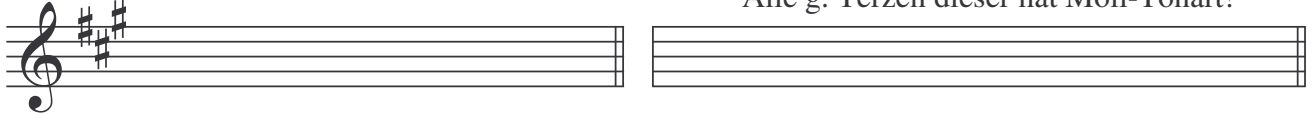
Alle ü. Quarten dieser harm. Moll-Tonart!

Alle g. Terzen dieser harm. Moll-Tonart!



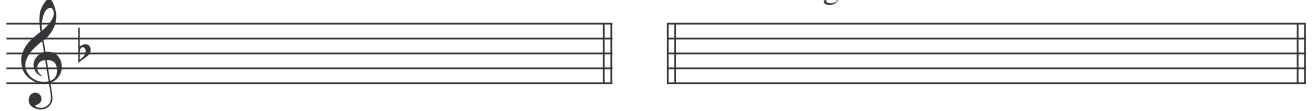
Alle k. Terzen dieser Dur-Tonart!

Alle g. Terzen dieser nat Moll-Tonart!



Alle g. Terzen dieser melod. Moll-Tonart!

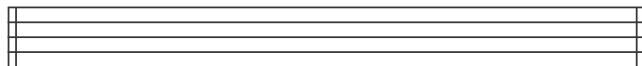
Alle g. Terzen dieser Dur-Tonart!



Alle g. Terzen dieser harm. Molltonart!

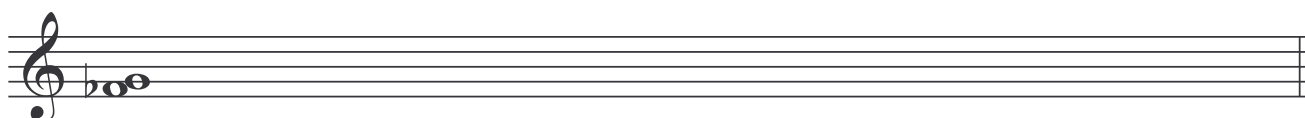
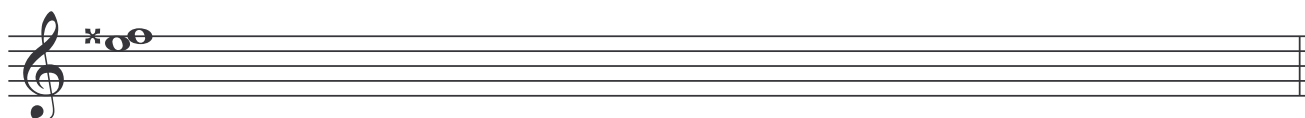
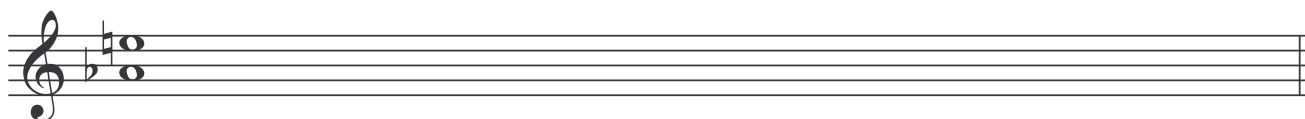
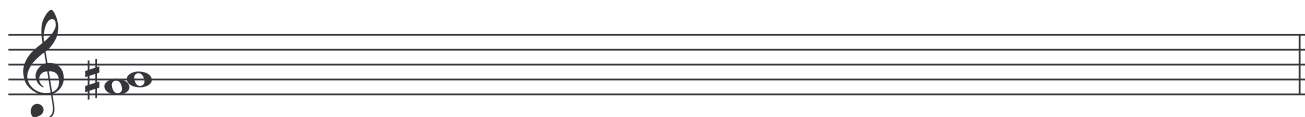
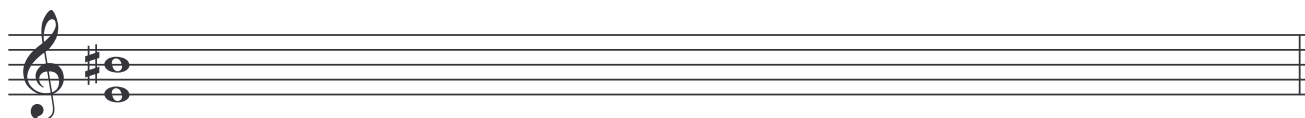
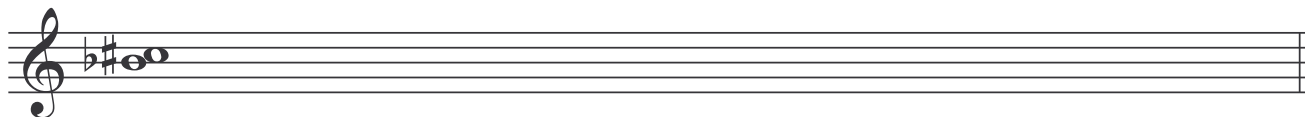
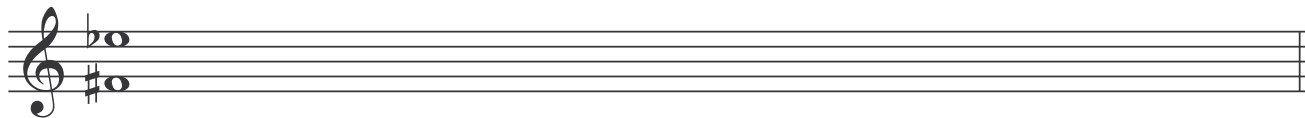


Alle chromat. (abgeleiteten) Intervalle dieser harm. Moll-Tonart!



1. Bilden Sie aus folgenden Intervallen durch enharmonische Verwechslung eines ihrer Töne ein diatonisch
Intervall!
2. Führen Sie beide Lösungsmöglichkeiten aus!
3. In welchen Tonarten kommen die neu gebildeten diaton. Intervalle vor?
4. Welche Intervalle sind Dissonanzen, welche Konsonanzen?

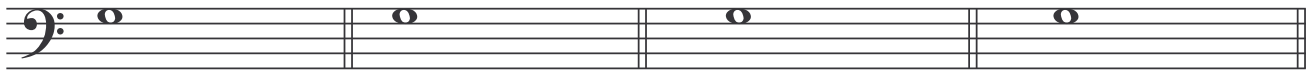
10



Bilden Sie Dreiklänge (der gegebene Ton ist der Basston (Grundton))!

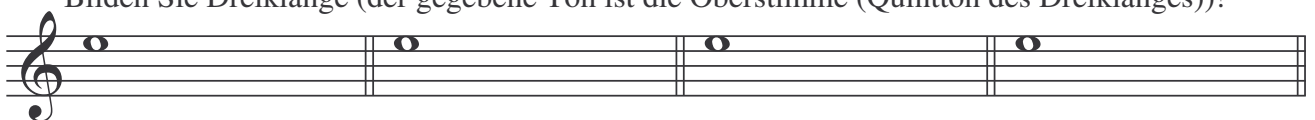
11 

Dur Moll Vermindert Übermäßig Dur Moll Vermindert Übermäßig

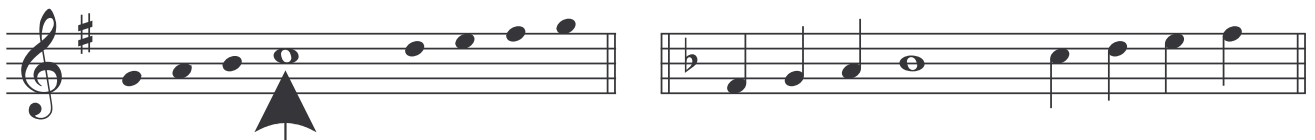


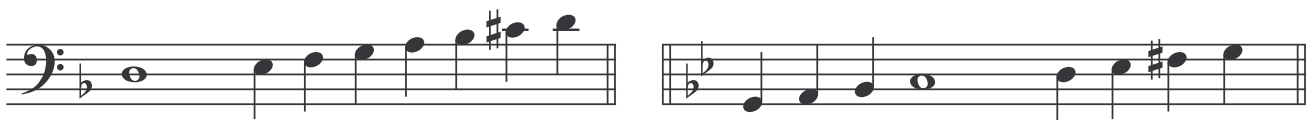
Dur Moll Vermindert Übermäßig

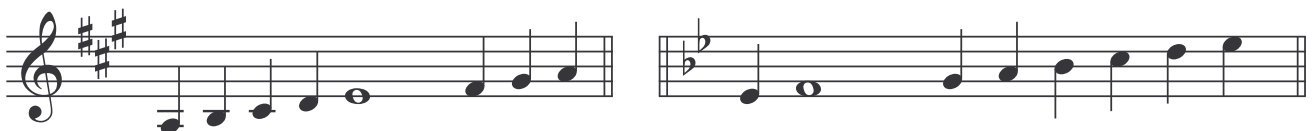
Bilden Sie Dreiklänge (der gegebene Ton ist die Oberstimme (Quintton des Dreiklages))!

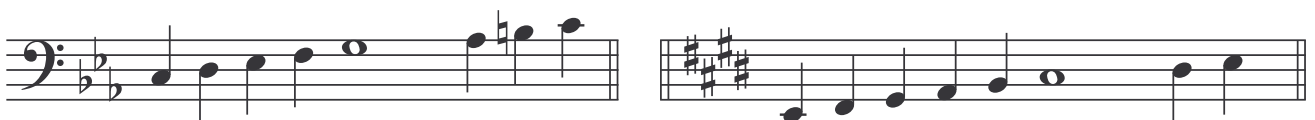
12 

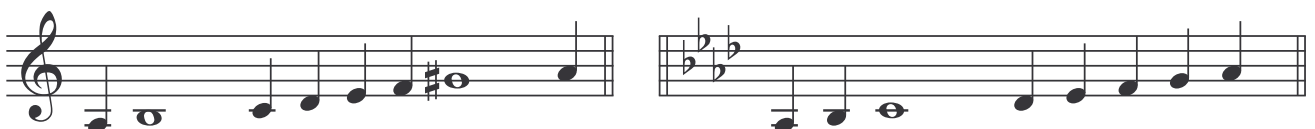
1. Bilden Sie den gewünschten Dreiklang in der gegebenen Tonart (der gegebene Ton ist der Grundton und steht im Bass)!
2. Bezeichnen Sie den Dreiklang (Dur, Moll, Bermindert, Übermäßig)!
3. Bezeichnen Sie die Tonart!
4. Bezeichnen Sie die Stufe (mit röm. Bezidferung)!

13 









1. Welche Tonart wird von den jeweils 3 Akkorden definiert (Moll ist hier immer harmonisch)?
Um welche Stufen der jeweiligen Tonart handelt es sich?

14